

**FREITAG, 20. OKTOBER
LITERATURHAUS OBERHAUSEN
19:00 UHR**

DR. JANELLE PÖTZSCH

ERZÄHLT VON

JANE AUSTEN



**FREITAG, 20. OKTOBER
(19:00 UHR)**

**LITERATURHAUS OBERHAUSEN
(MARKTSTRASSE 146)**

**EINTRITT
(8 EURO)**

Jane Austen gilt als die große Dame der englischen Literatur. Ihre Romane erfreuen sich heute weltweit einer millionenfachen Leserschaft. Fast alle sind mehrfach erfolgreich verfilmt worden. Mit Dr. Janelle Pötzsch vom Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) in Essen folgen wir den literarischen Betrachtungen der großen englischen Autorin und vermitteln einen Einblick in eine Zeit, die uns auch heute noch viel mitteilen kann.

**WEITERE INFOS
(FACEBOOK: LITERATURHAUSOBERHAUSEN)**

„Wissen, was in den Frauen vorgeht“

Ausverkaufter Abend zu Jane Austen

Ein ausverkauftes Literaturhaus – keine Buchmesse, kein Freitag, der 13. und schon klappt es. Dr. Janelle Pöttsch vom Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) in Essen entfaltete die von vielen Fans verehrte Welt der Jane Austen (1775 bis 1817): Vor über 200 Jahren schrieb sie über „Sinn und Sinnlichkeit“, berichtet aus „Mansfield Park“ und erzählte von „Emma“. Immer stehen diverse Beziehungs-Intrigen in der oberen Mittelschicht im Mittelpunkt. Wer heiratet wen, warum oder warum auch wieder nicht?

Janelle Pöttsch mischte ihre Interpretation der vor allem bei Frauen beliebten Romane unterhaltsam mit treffenden Austen-Zitaten und las sogar Dialoge mit Literaturhaus-Moderator Harald Obendiek.

Mit Ironie, Distanz und Klarheit

Warum finden 200 Jahre nach dem Tod der Literatin ihre Bücher immer noch ungebrochenes Interesse? Janelle Pöttsch erklärt es so: Jane Austen sei nicht revolutionär, aber dank ihrer Qualitäten – Ironie, Distanz und Klarheit – bringe sie Licht ins Rollenspiel der Geschlechter. Dies illustrierten Pöttsch und Obendiek im spontanen Rollenspiel. Es passte vortrefflich zur gelösten Stimmung der über 50 Gäste an der Marktstraße 146. Die Frage, ob Jane Austens Romane auch etwas für Männer sind, beantwortete die Wissenschaftlerin lächelnd mit „Ja, die möchten wissen, was in den Frauen vorgeht“.

Zur guten Stimmung bei den Verantwortlichen im Literaturhaus trug auch die Nachricht bei, dass die Duisburgerin Lütfiye Güzel den Literaturpreis Ruhr 2017 erhält. Denn die Lyrikerin wird im Februar 2018 auf der Marktstraße 146 zu Gast sein.



Im munteren Dialog: Janelle Pöttsch und Harald Obendiek.

FOTO: LITERATURHAUS